Gemeindegruß

Februar / März 2024

www.feg-gevelsberg.de

Freie evangelische Gemeinde, Weststraße 14b, 58285 Gevelsberg

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

(1. Korinther 16,14)

Jahreslosung

Gedanken zum Monatsspruch März

Die Osterbotschaft klingt uns schon entgegen:

„Entsetzt euch nicht!
Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden, er ist nicht hier.“
(Markus 16,6)

Das sagt im Markusevangelium der Engel zu den drei Frauen am leeren Grab. Zwei Marias und Salome sind ängstlich am Grab Jesu angekommen, um seinen Leichnam zu salben. Und ohne zu wissen, wie sie an ihn herankommen sollen, wo ja doch ein schwerer Stein das Grab verschließt. Sie erschrecken vor dem Wunder, dass das Grab offen ist. Als sie die Gelegenheit nutzen, das leere Grab zu betreten, sehen sie keinen Leichnam, dafür einen jungen Mann in einem weißen Gewand. Na! Wer wäre da nicht erschrocken? Nicht nur Katastrophen können ängstigen, auch Wunder. Denn sie sprengen unsere sichere Erfahrungswelt.
Und der junge Mann – wir dürfen ihn für einen Engel halten – er-kennt die Absicht der Frauen und redet von „Jesus von Nazareth, dem Gekreuzigten“. Mehr war er für sie noch nicht. Noch nicht der „Christus“, noch nicht „Sohn Gottes“. Noch sind sie erschrocken, befangen in ihrem Gefühl und dem, was sie wissen können. Sie verstehen die Welt nicht mehr. Wie auch?

Mir gefällt an der Ostergeschichte von Markus, dass die Verunsicherung so viel Raum bekommt. Die Frauen sind im leeren Grab entsetzt. Der Engel will sie beruhigen, schafft es aber nicht. Als er sie zu den Jüngern sendet, um alles zu berichten, haben die Frauen es in erster Linie eilig, diesen Ort zu verlassen. Sie fliehen, „denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen“.

Nicht alles, was uns einen Schrecken einjagt, ist ein Wunder. Das ist klar. Womit die Frauen und auch die Jünger nicht gerechnet haben, was sie zutiefst erschrocken hat, entpuppte sich für sie jedoch als eines. Mittendrin konnten sie es nicht erkennen. Aber im Rückblick. Da wich ihre Angst, ihr Schrecken einem neuen

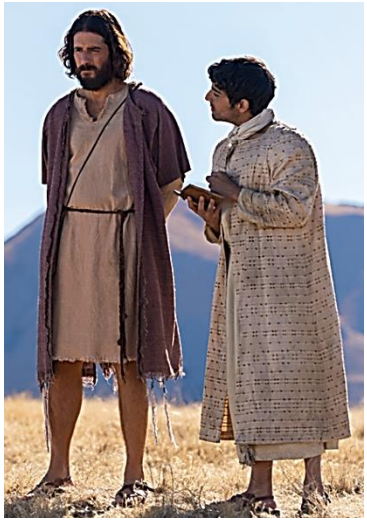
Verständnis von Gott und sie haben ihm sogar einen neuen Titel gegeben, den er vorher noch nicht hatte: „Gott, der Jesus von den Toten auferweckt hat“.

Ich wünsche dir in diesem so verunsicherten Jahr 2024 und speziell in der kommenden Passions- und Osterzeit, dass du erlebst, wie Gott, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in deinen Schrecken wundersam neues Leben schafft.

Euer Pastor Adrian Wild

* * * * * * * * * * * * *

Passionszeit



Diese Ausgabe des Gemeindegrußes ist die letzte vor Ostern. Deshalb erfährst du schon jetzt, was wir in der Zeit vor Ostern vorhaben.

Weil es in der Adventszeit so schön gewesen ist: Wir zeigen noch einmal „The Chosen“.

An drei Abenden zeigen wir in unserer Gemeinde ausgewählte Episoden aus der zweiten und dritten Staffel der packenden Serie, und zwar vom 18.-20. März, jeweils um 19:00 Uhr.

In der anschließenden Karwoche gibt es von Montag bis Mittwoch, auch jeweils um 19:00 Uhr eine Andacht, in der wir uns mit einer biblischen Perspektive auf das Kreuz Jesu befassen. Wie haben die ersten Christinnen und Christen den Kreuzestod Jesu verstanden und was kann das für uns bedeuten? Dafür wollen wir uns ungefähr 45 Minuten Zeit nehmen.

Pastor Adrian Wild

Jungschar

Unsere Jungschar gibt es nicht mehr. Das bedauern wir.
Am 14. Dezember waren wir zu unserer Adventsfeier für ein letztes Mal zusammengekommen. Zusammen mit den Eltern der Kids aßen wir lecker und schauten mit Fotos zurück auf die fast vier Jungschar-Jahre in der FeG. Zur Erinnerung erhielt jedes Kind eine Tasse mit den Gesichtern der Jungschar-Mitarbeitenden. So behalten die Kinder mehr als Erinnerungen.

In den vorangegangenen Monaten waren immer weniger Kinder gekommen. Nur noch selten kamen mehr als drei Kinder, zu oft auch nur noch ein Kind. Und so sahen wir die Zeit gekommen, diese Tradition, die schon vor über 30 Jahren in der Schillerstraße begonnen hatte und mit zu unserer FeG umgezogen war, zu beenden.

Zusammen mit den beiden Mitarbeiterinnen Linda Timmers und Pia Dreger (von links), beide waren früher in der Jungschar bei den Baptisten, sowie mit Pastor Adrian Wild wollen wir es aber nicht darauf beruhen lassen, sondern konzipieren bereits ein neues Konzept. Sobald das ausgefeilt ist, hier und über andere Kanäle mehr dazu.

Für eure Unterstützung im Gebet sind wir euch dankbar.

Euer Jungschar-Team

In der Weihnachtsbäckerei …

Es ist zwar schon eine ganze Weile her, aber weil es allen so viel Spaß bereitet hat, wollen wir euch gerne nochmals an unseren Weihnachtsaktionen teilhaben lassen. Hier ein paar Fotos mit großem Dank an alle Helferinnen und Helfer, die diesen Tag für die Kinder zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

Plätzchen backen, Teig probieren, so lecker …!

Weihnachtsaktion mit dem Tannenbaum

Wie bringen wir wohl diesen großen, schönen, schweren Baum in die Kapelle, ohne zu viele Nadeln zu verlieren? Oder was denken die beiden sonst noch? Auf alle Fälle haben sie es geschafft, und wir hatten viel Freude am großen Weihnachtsbaum.

Vielen herzlichen DANK für Eure Mühe!

Yvonne Schmidt

Herzlich Willkommen in unserer Gemeinde

Wir freuen uns sehr, dass wir mit euch zwei engagierte Ehepaare als Mitglieder in unserer Gemeinde aufnehmen durften. Vorgestellt habt ihr euch ja bereits in einem Gottesdienst.

Heike und Hans-Martin Krupinski
(an eurem 40. Hochzeitstag)

Marc und Sara Becker

☺ Herzlichen Glückwunsch zur Geburt von Lotte ☺

Liebe Romina und Thorben (Monien),
wir als Gemeinde gratulieren euch von Herzen zu eurer süßen Tochter Lotte und wünschen euch viel Freude, glückliche Stunden, Weisheit in der Erziehung und Gottes guten Segen auf eurem Weg als Familie.

Lotte ist am 1. September 2023 geboren,
52 cm groß und 3810 Gramm

Wir nehmen Abschied von Magdalene Galensa, geb. Schäfer

Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine schützende Hand über mir.
Psalm 139,5

10. November 1934 - 6. Dezember 2023

Magdalene ist in die himmlische Heimat hinübergegangen und darf nun schauen, was sie geglaubt hat.

Wir wünschen den Angehörigen Gottes Trost.

Predigt-Trilogie zur Liebe; Entfaltung zur Jahreslosung

Liebe³

Passend zur diesjährigen Jahreslosung „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ probieren unsere drei benachbarten Freien evangelischen Gemeinden Schwelm, Ennepetal und Gevelsberg etwas aus: eine Predigt-Trilogie.
Drei Gemeinden,
drei PastorInnen,
drei Predigten
zum Dreifach-Gebot der Liebe:
Gott lieben.
Deine Nächsten lieben.
Dich selbst lieben.
Abwechselnd predigen Laura Schwarz (FeG Schwelm), Egi Voigt (FeG Ennepetal) und Adrian Wild (FeG Gevelsberg) in unseren drei Gemeinden zu jeweils einem Thema.
So befassen wir uns nicht nur im selben Zeitraum mit einem gemeinsamen Thema, sondern wir drei Gemeinden erleben etwas gemeinsam und auf diese Weise vielleicht sogar etwas Gemeinschaft.
Wir freuen uns auf Begegnungen mit euch und auf das, was Gott uns zu sagen hat.

Liebe³

Liebe Gott

28.01 10:30 Uhr FeG Schwelm
04.02. 10:00 Uhr FeG Gevelsberg
11.02. 10:00 Uhr FeG Ennepetal

Egi Voigt

Liebe deine Nächsten

28.01. 10:00 Uhr FeG Gevelsberg
04.02. 10:00 Uhr FeG Ennepetal
11.02. 10:30 Uhr FeG Schwelm

Adrian Wild

Liebe dich selbst

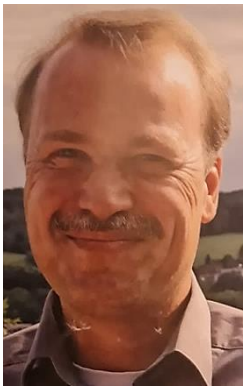
21.01. 10:30 Uhr FeG Schwelm
28.01. 10:00 Uhr FeG Ennepetal
11.02. 10:00 Uhr FeG Gevelsberg

Laura Schwarz

FeG Schwelm Kaiserstraße 31-33 58332 Schwelm
FeG Ennepetal Loher Straße 22 58256 Ennepetal
FeG Gevelberg Weststraße 14b 58285 Gevelsberg

Allianzgebetswoche vom 14.-21. Januar 2024

Das Thema über der ganzen Gebetswoche lautet „Gott lädt ein“. Zum Auftakt der Allianzgebetswoche predigt Pfr. Michael Klaus von der Erlöserkirche bei uns über das Thema: „Gott lädt ein … als der dreieinige Gott“, während unser Pastor Adrian Wild den Eröffnungsgottesdienst in der Erlöserkirche hält.



Pfr. Klaus betont immer wieder, dass Christen nicht an irgendwen oder -was glauben, sondern ganz klar an den dreieinigen Gott.
Dieser eine Gott ist zugleich Vater, Sohn und Heiliger Geist:
EIN Gott, und trotzdem begegnet er uns in drei Personen.
Interessant fand ich, wie Pfr. Klaus den Bogen zurückspannte zur Berufungsgeschichte von Jesaja (Jesaja 6). Dort sieht Jesaja den Thron Gottes im Himmel, und Engel fliegen immer wieder herum und rufen die Dreieinigkeit Gottes auf verborgene Weise entgegen: „Heilig, heilig, heilig, ist der Herr Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll.“
Das sei so eine Art Glaubensbekenntnis, so Pfr. Klaus: Heilig ist der Vater, heilig der Sohn und heilig ist der Heilig Geist. Von der Dreieinigkeit sei also schon früh im Alten Testament die Rede. Die Liebe Gottes zu uns Menschen wird dadurch deutlich, dass Gott uns geschaffen hat und seinen Sohn für uns ans Kreuz von Golgatha gegeben hat, damit wir Frieden haben mit Ihm. Der Heilige Geist möchte uns Mut machen, gegen den Strom zu schwimmen.
Wir dürfen wissen, dass Gott uns einlädt als der dreieinige Gott. Wie gut, meint Pfr. Klaus, dass dieses Thema am Anfang dieser Woche steht, denn damit wird deutlich, um welchen Gott es geht. Wir müssen wissen, dass wir sündige Menschen sind, aber Gott vergibt uns in seiner unendlichen Liebe zu uns. Glaube meint also, dass Gott die Beziehung mit uns sucht. Gott schenke uns deshalb, dass wir uns ganz kindlich und fröhlich diesem dreieinigen Gott anvertrauen und ihn tief im Herzen loben und ehren.

Yvonne Schmidt

Allianz-Gebetsabend im Rathaus

Bewegende Worte und viele gefaltete Hände gestalteten den Abendgottesdienst am Dienstag, dem 16. Januar, im Gevelsberger Rathaussaal.

Als ehemalige Gevelsbergerin auf Besuch in der Heimat habe ich mich sehr gefreut, an diesem besonderen Ereignis teilnehmen zu können.

Es ist nicht selbstverständlich, dass eine Stadt einen überzeugten, bekennenden Christen zum Bürgermeister hat, der an diesem Abend mit bewegenden Worten um Fürbitte und Segen für wichtige Belange „seiner“ Stadt bat und dankbar aufzählte, wieviel Gutes in Gevelsberg geschieht.

Die Allianzabende setzen ein wichtiges Zeichen der Einigkeit im Glauben an Jesus Christus, so verschieden auch manche theologischen Bibelauslegungen der teilnehmenden Gemeinden sein mögen.

In dieser Einigkeit und mit gemeinsamem Gebet um Führung, Weisheit und richtige Entscheidungen für das Geschick der Stadt stellten wir unser Gevelsberg unter Gottes Schutz und in Seine Hände.

Mögen viele, zum Gebet gefalteten Hände, euch alle, eure Stadt und unser aller Leben begleiten! Danke, dass ich dabei sein durfte.

Anne Douros, geb. Wenz

**„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen.“**

Diesen Bibelvers aus Matthäus 18,20 sangen wir als Lied, zum Teil auch als Kanon. Trotz eisigem Wetter, Schneematsch und Rutschgefahr, trafen sich an drei Gebetsabenden doch ein paar mehr Personen, als nur „zwei oder drei“.
Das hat mich gefreut. Wenn man allerdings bedenkt, wie viele Christen aus unterschiedlichen Gemeinden es in Gevelsberg gibt, dann waren wir doch eine sehr überschaubare Schar. Aber immerhin, es hat gut getan, sich zum gemeinsamen Gebet zusammen zu tun.
Die Abende waren sehr abwechslungsreich, allein schon durch die unterschiedlichen Veranstaltungsorte:

- Am Montag im ev. Kirchengemeindehaus in der Sudfeldstraße
- Am Dienstag sind wir gerne der Einladung unseres Bürgermeisters in den Ratssaal der Stadt Gevelsberg gefolgt.
- Und am dritten Abend innerhalb der Woche trafen wir uns zum Gebet in unserer Gemeinde.

Mir tat es gut, sich bewusst Zeit zu nehmen zum Danken, um Vergebung zu bitten und Vieles zu umbeten, was gerade in der Welt, in Gevelsberg und in den Gemeinden so geschieht.

Zwischen den einzelnen Gebetszeiten haben wir gerne und viel gesungen, begleitet von Pfarrer Klaus auf seiner Gitarre.

Inge Thiemann

Gott lädt ein:
Abschlussgottesdienst in der Erlöserkirche

Wie die gesamte Allianzgebetswoche, so stand auch der gemeinsame Abschluss-Gottesdienst in der Erlöserkirche unter diesem Motto. Wir erlebten alle zusammen ein freudig-fröhliches Miteinander. Die Hoffnungsland-unplugged-Band und unser Musikteam aus der Weststraße haben wunderbar und hervorragend den Gottesdienst musikalisch begleitet und bereichert.

Pastor Klaus-Dieter Mauer von der Liebenzeller Mission (Foto links) hat als Gastprediger in seiner Festpredigt frisch und frei davon erzählt, wie wertvoll und gut es ist, das Evangelium weiterzugeben: „Wenn die Menschen nicht zu uns in die Kirchen und Gemeinden kommen, dann müssen wir zu den Menschen gehen“, waren seine Worte.

Dazu ermutigte er uns, anschaulich aus seinem eigenen Leben erzählend.

Ich freue mich jetzt schon wieder auf die nächste Allianzgebetswoche 2025, auf die Gemeinschaft mit unseren Geschwistern aus den verschiedenen Gevelsberger Gemeinden.

Aber müssen wir wirklich solange darauf warten? Vielleicht gibt es doch schon innerhalb diesen Jahres Gelegenheiten für gemeinsame Aktivitäten. Ich bin gespannt!

Liebe Grüße, Inge Thiemann

Einladung zum Gebet jeden Mittwoch um 19:00 Uhr

An dieser Stelle möchte ich euch alle herzlich zum Gemeindegebet einladen.
Jeden Mittwochabend treffen wir uns über Zoom für eine halbe Stunde, immer von 19:00-19:30 Uhr zum gemeinsamen Gebet.
Innerhalb dieser halben Stunde tauschen wir uns kurz aus über aktuelle Gebetsanliegen und dann beten wir.
Dabei finde ich es sehr praktisch, nicht extra aus dem Haus zu müssen. So ist es für mich kein großer Aufwand.
Wir staunen immer wieder, wieviel wir in dieser kurzen Zeit umbeten können.
Logge dich doch einfach mal über Zoom mit ein, nächsten Mittwoch.
Komm gerne dazu! Ob du laut betest, oder einfach leise dabei bist, Hauptsache, du bist dabei!
Herzliche Einladung! Wir würden uns freuen!

Liebe Grüße von Inge Thiemann

* * * * * * * * * * * * * *

Missionsgebetskreis am 16. Januar

An jedem zweiten Dienstag im Monat treffen wir uns um 16:00 Uhr bei Horst Nieland.
Wir beten speziell für die weltweite Mission und die missionarische Wirkung unserer Gemeinde. Zu unserem Kreis gehören mehr als wir drei auf dem Foto, und wir freuen uns, wenn auch du gern hinzukommst.
Unser nächstes Treffen findet am Dienstag, dem 13. Februar, um 16:00 Uhr, bei Horst Nieland zu Hause statt.

Liebe Grüße
von Dorothee Thiele, Barbara Marx und Horst Nieland

Unser Putztag am Samstag, dem 16. März

☺ Es ist wieder soweit ☺

Am Samstag, dem 16. März, ab 10:00 Uhr, findet unser alljährlicher Putztag statt, der in der Vergangenheit immer für eine tolle Gemeinschaft sorgte.

Damit unsere Räume wieder schön und sauber werden, benötigen wir eure Hilfe.

Wer noch nicht gefrühstückt hat, für den stehen Kaffee und Brötchen bereit.

Liebe Grüße
Christiane Schweflinghaus

* * * * * * * * * * * * * * *

Gemeinde-Freizeit

Seit einigen Monaten ist es schon bekannt,
aber vielleicht noch nicht allen:
Vom 4.-6. Oktober machen wir Gemeinde-Freizeit.
Und zwar im Zentrum Frieden in Solingen.
Im Hintergrund laufen die Planungen bereits an.
Und ihr dürft euch anmelden, am einfachsten bei mir.

Pastor Adrian Wild

* * * * * * * * * * * * * * *

Gemeindegruß mitgestalten

Wer hat Lust, mir beim Gemeindegruß gestalten zu helfen? Einfach nur ein paar Texte über Erlebnisse in der Gemeinde zu verfassen? Das wäre mir eine große Erleichterung. Bitte meldet euch bei Adrian oder bei mir. Dankeschön!

Yvonne Schmidt

Unsere „offiziellen“ WhatsApp-Gruppen in der Gemeinde

Viele sind schon dabei und nutzen die eine oder andere WhatsApp-Gruppe innerhalb der Gemeinde. Viele Arbeitskreise und Dienste innerhalb der Gemeinde sind so gut vernetzt und informieren die Teilnehmer in ihren internen Gruppen aktuell und schnell mit den notwendigen Absprachen der einzelnen Kreise.

Wir stellen hier einmal unsere 3 übergeordneten Gemeinde-WhatsApp-Gruppen vor, damit alle darüber informiert sind. Bei technischen Fragen oder beim Wunsch, hier in die eine oder andere Gruppe mit einzusteigen – hilft gern unser Pastor Adrian Wild. Es wird herzlich eingeladen, in diese Gruppe reinzuschnuppern und es einfach auszuprobieren. So kann - auch auf diesen „Kanälen“ - unsere Gemeinde lebendig und gut informiert unterwegs sein:

„FeG Gemeindegruppe“

Das ist die WhatsApp-Gruppe mit den meisten Mitgliedern (78).

Viele Gemeindemitglieder und Freunde der Gemeinde sind dort dabei. In dieser Gruppe wird z. B. allgemein informiert und berichtet über Ereignisse und Anfragen aus dem Gemeindeleben – Terminänderungen, Sonderveranstaltungen, Spendenaktionen, schöne und traurige Ereignisse usw. – hier wird auch sonntags regelmäßig zum Gottesdienst eingeladen, mit dem zielführenden Link auf YouTube.

„FeG Gebetsanliegen“

In dieser, im Moment noch kleineren Gruppe, werden persönliche oder auch andere Gebetsanliegen mitgeteilt – manchmal sehr dringend und aktuell – mit der Bitte und dem Wunsch, dafür zu beten. Hier gibt es die Möglichkeit, kurz eine Ermutigung oder das „Dran-Denken“ mitzuteilen – auch wird hier oft berichtet, wie sich das Gebetsanliegen „entwickelt“ hat.

„FeG Plauderecke“

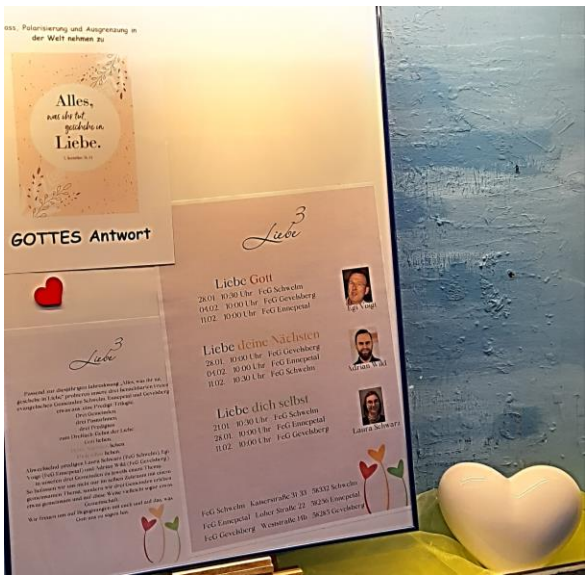
Hier wird in lockerer Form auf Veranstaltungen und Ereignisse hingewiesen oder es werden Verabredungen getroffen, Konzerttermine angekündigt und sich über „Gott und die Welt“ ausgetauscht. Hier „muss“ man nichts – man „kann“! – Einfach lesen und aufnehmen oder auch „mitmischen“ und teilnehmen!

Jochen Scheffels

Der Schaukasten – ein Fenster in die Gemeinde

Hallo zusammen,
darf ich vorstellen: ich bin euer FeG-Schaukasten, das Fenster in die Gemeinde hinein.
Kennt ihr mich? Nehmt ihr regelmäßig Kenntnis von mir?
Naja, ich bin nicht so sicher, denn die meisten von euch kommen ja vom Parkplatz her und lassen mich bestimmt manchmal außer acht? Das wäre schade. Denn da gibt es zwei phantasievolle und kreative Frauen in der Gemeinde, die sich mit mir viel Mühe geben: das sind Andrea Schilling und Elke Henschen.
Ihnen wollen wir einfach mal kräftig DANKE sagen für ihren oft stillen, aber so wertvollen und mit Liebe ausgeführten Dienst.

Auf der linken Seite sind die regelmäßigen Veranstaltungen für „Groß und Klein“ schön platziert, so dass sich hoffentlich jeder eingeladen fühlt. In der Mitte und rechts befinden sich aktuelle Infos, oder ich weise euch auf Konzerte, special Highlights, Feiertage usw. hin.



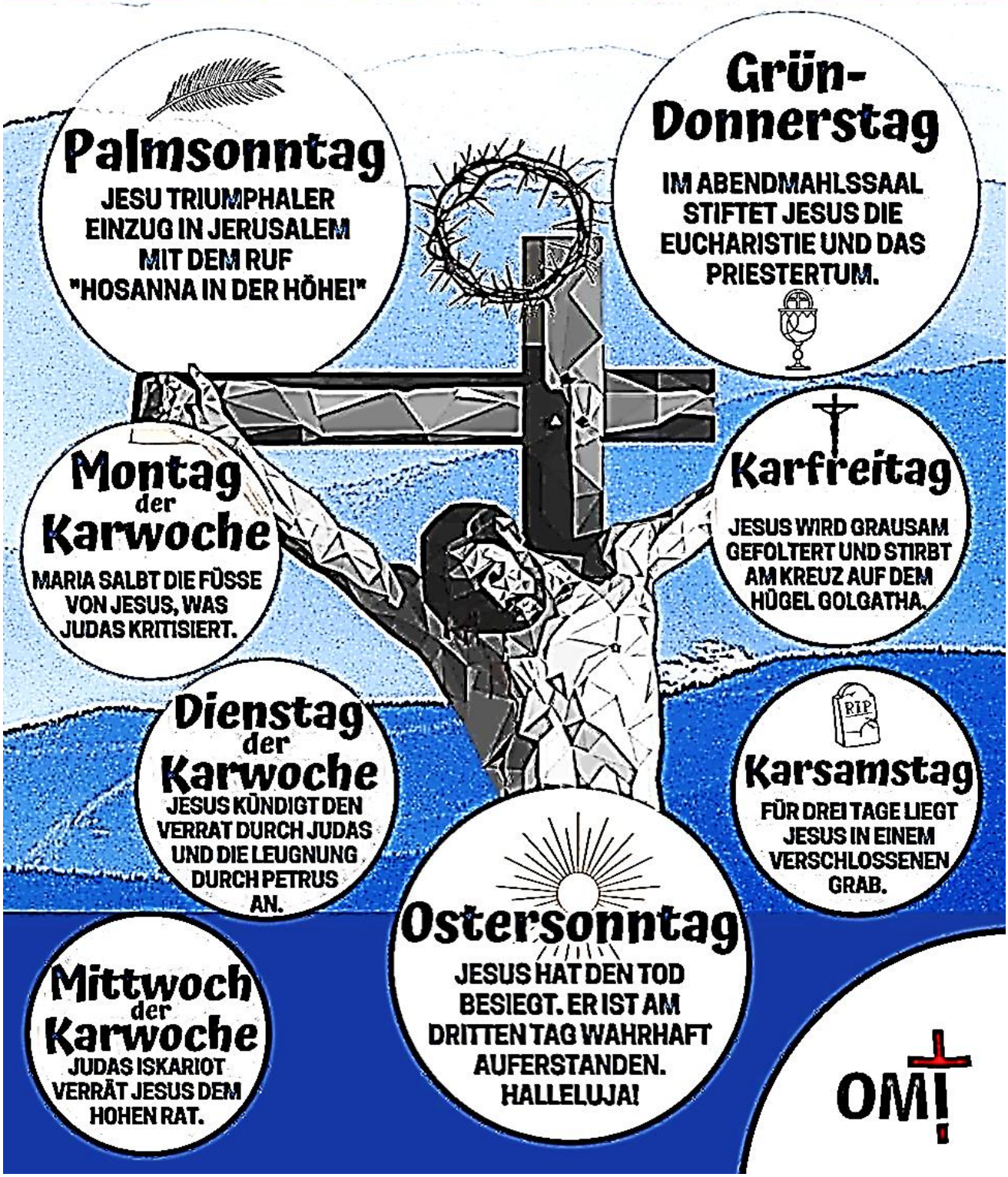
Ich freue mich immer, wenn vorübergehende Spaziergängerinnen und Spaziergänger mich wahrnehmen und mich ansehen, oder wenn sie über meine Infos sogar in unsere Gemeinde kommen ☺. Bis bald!

Viele Grüße von deinem Schaukasten

Die Karwoche mitgehen

Der letzte Weg von Jesus Christus

Lies dazu Johannesevangelium 12. - 21. Kapitel



Grüße von Familie Bauer

Gottes Mission geht weiter …

In den letzten Monaten habe ich mich intensiv nochmals mit Gottes Absichten und seinen Plänen mit uns, seinen Kindern, beschäftigt. Besonders auch, um Kindern Gottes Mission verständlich erklären zu können. Dabei beschäftigte mich auch erneut unsere Berufung und der „neue“ Dienst in Deutschland. Er hat es mir aufs Herz gelegt, dort, wo er mich hinberuft, dass er seine Pläne und Aufgaben für mich hat. Ich darf, wo ich bin, Zeugnis sein für ihn.
Mission ist ein persönlicher Auftrag, den Gott einem Jedem von uns gibt, egal, ob wir ihn im Ausland oder in der Heimat ausführen.
Menschen begegnen, sie anzunehmen wie sie sind, ihnen zuzuhören und nicht sie abzuwerten, waren nur einige der Stärken, die Jesus uns in der Bibel gezeigt hat. Wie er Menschen angenommen hat.

Und so bin ich dankbar für die Begegnungen, die wir hier in Deutschland machen dürfen, wo wir unseren Missionsauftrag hier nun fortführen können und uns mit unseren Begabungen einsetzen dürfen.

Bitte betet:

- für Ankes Aufgaben im Krabbelkreis, für gute Gespräche, Ermutigungen, und dass die Mütter mehr von Gott erfahren möchten
- für die Missionsgottesdienste und die Reisedienste für die Mission
- dass wir klar sehen, welche Aufgaben für uns jetzt gerade dran sind, und welche warten noch können
- für die Therapien unserer Jungs, die jetzt starten.

Gottes Mission … geht weiter, denn sie ist in Bewegung und durch Gottes Herzensanliegen mit uns Menschen zusammen, viele zu erreichen, angetrieben.
Gottes Mission … geht weiter, weil die Gemeinde die Aufforderung als guter Verwalter ernst nimmt.
Danke, dass ihr euren Missionsauftrag ernst nehmt.
Danke für eure Unterstützung. Danke für euer Gebet.

Eure Familie Bauer

Grüße von Dorothee Thiele

Dank

- In Pakistan sind alle Weihnachtsfeiern und -programme gut verlaufen. Gott hat Kirchen und Veranstaltungen vor Anschlägen bewahrt. Per WhatsApp-Videoanruf nahmen Siglinde und ich an der Frauen-Weihnachtsfeier in Multan teil.
- Im Deutschkurs, Migrantenheimen und bei privaten Besuchen konnte ich Weihnachtsliteratur und Kalender in verschiedenen Sprachen weitergeben. Einige junge Männer aus zwei Migrantenheimen haben mich beim Verteilen unterstützt.
- Mein schönstes Weihnachtsgeschenk war ein WhatsApp-Weihnachtsgruß von einer iranischen Frau aus meiner Wetteraner Deutschklasse. Ihr Gruß offenbarte, dass sie Christin ist. Ich freue mich, dass sie und ihr Mann Kontakt zu einer Gemeinde haben.

Anliegen

- Mit Migranten bin ich unterwegs zu Behörden, Ärzten, Kindergarten etc., helfe beim Ausfüllen von Formularen und telefonischen Terminabmachungen. Kurz vor Weihnachten rief mich abends eine pakistanische Bekannte an. Ihre kleine Tochter musste notfallmäßig in die Kinderklinik. Wegen Unwetter fielen Bus und Bahn aus, also fuhr ich sie ins Krankenhaus. In der Notaufnahme warteten wir 5 lange Stunden, bis endlich eine Ärztin die Kleine untersuchte und behandelte.
- Bei einer afghanischen Frau besteht der Verdacht auf eine bösartige Erkrankung. Außerdem hat sie große familiäre Nöte. Ich wundere mich, wie sie trotzdem nach außen hin noch lächeln und unbeschwert wirken kann. Bitte betet für Z.s Heilung, und dass sie und die anderen Migranten Gottes Liebe erkennen, Jesus kennenlernen und Hoffnung bekommen.
- Immer wieder merke ich, wie wichtig es ist, Migranten zu begleiten. Aus finanziellen Gründen ist unklar, ob ich es weiter vollzeitlich machen kann. Es stehen Gespräche an, um herauszufinden, ob ich zusätzlich eine Teilzeitanstellung angehen soll.
- Herzliche Einladung zum Pakistantag (in Präsenz oder über Zoom) am 17.2. in Wiedenest! Ich bin mit für die Planung zuständig. Mitarbeiter aus Deutschland und Pakistan werden (zum Teil zugeschaltet) Projekte in Pakistan vorstellen.

Danke für Eure Gebete! *Eure Dorle*

Lasst uns weiterhin beten für:

Irmgard Baltromey
Anke und Christian Bauer
mit David, Filip und Hania
Heinz Böhnke
Elisabeth Otto

Achim Rabe
Dorothee Thiele
Ilse Thiemann
Gudrun Werner
Christel Windorf

* * * * * * * * * * * * * * * *

Impressum

Herausgegeben von der FeG
Weststraße 14b
58285 Gevelsberg

Im Bund Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland KdöR, Witten

Redaktion:
Yvonne Schmidt, V.i.S.d.P.
Pastor Adrian Wild

Gestaltung: Yvonne Schmidt
Druck (privat): Pastor Adrian Wild

Fotos:
Wenn nichts anderes angegeben ist, stammen die Fotos aus dem Gemeindearchiv, von pixabay.de, Microsoft Word ChipArt oder von privat.

Der Gemeindegruß erscheint sechs Mal pro Jahr.

Auflage:
35 Exemplare und online

Redaktionsschluss
für die nächste Doppelausgabe:
15. März 2024

Kontakte und Ansprechpartner

Pastor Adrian Wild
Tel.: (02332) 544 823,
Mobil: 0179-5087501
E-Mail: pastor@feg-gevelsberg.de

Alle Mitarbeiter und Mitglieder sind auch über **ChurchTools** erreichbar.

Zugangsdaten zu unserem virtuellen Gemeinde-Raum auf **Zoom**:

- **Link**: https://zoom.us/J/5828558285 mit dem Passwort 58285
- **per Telefon** (zum Festnetztarif): 069 50 50 09 51 mit der ID 58285 58285

Bankverbindung:
Spar- und Kreditbank eG, Witten
Freie evangelische Gemeinde Gevelsberg
IBAN DE93 4526 0475 0009 2910 00
BIC GENODEM1BFG